



Hansjörg Fasnacht (links), Präsident des HTC-Verwaltungsrats, und Horst Eickmeyer, Vorstandsvorsitzender des Konstanzer Technologiezentrums, unterzeichneten am Mittwoch einen Kooperationsvertrag. Bild: Allgäier

Technologie-Transfer über die Grenze

Technologiezentrum Konstanz und High-Tech-Center Tägerwilten kooperieren

Konstanz (pal) Das High-Tech-Center Thurgau-Tägerwilten (HTC) und das Technologiezentrum Konstanz (TZK) haben am Mittwoch eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Unter dem Stichwort der grenzüberschreitenden Wirtschaftsförderung sind gemeinsame Beratungsleistungen und Veranstaltungen geplant. In einem ersten konkreten Projekt beteiligt sich das HTC am Innovationspreis, den das TZK anlässlich seines zehnjährigen Bestehens im Oktober erstmals vergeben wird.

Ähnlich dem Technologiezentrum,

sieht das im Jahr 1991 eröffnete High-Tech-Center die Zielsetzung seiner Arbeit darin, junge technologieorientierte Klein- und Mittelunternehmen sowie Existenzgründer bei ihren ersten Schritten ins Wirtschaftsleben zu unterstützen. Ist das TZK als Verein mit öffentlichen Trägern organisiert, so arbeitet das HTC als privatwirtschaftliche Initiative. 29 Firmen sind derzeit in Tägerwilten untergebracht, darunter sind etwa die Hälfte deutsche Firmen, die sich im grenznahen Thurgau ein Standbein in der Schweiz ge-

schaffen haben. Im September dieses Jahres wird das HTC mit dem „Bürohotel“, in dem weitere vollausgestattete Büroräume angeboten werden, seinen zweiten Bauabschnitt offiziell einweihen. Auch im Technologiezentrum Konstanz, momentan arbeiten hier 23 Firmen, stehen die Zeichen mit dem Zukauf ehemaliger Byk-Gulden-Räume auf Expansion.

Hansjörg Fasnacht, Präsident des HTC-Verwaltungsrats, sieht im grenzüberschreitenden Informationsfluß ein echtes Bedürfnis. Oftmals

seien es Detailfragen, die jungen Betrieben Kontakte nach Deutschland erschweren würden, sprach er vor der Vertragsunterzeichnung im Konstanzer Rathaus den technischen Aspekt der Kooperation an. Oberbürgermeister Horst Eickmeyer in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des TZKs nannte die Förderung des Technologie-Transfers über die Landesgrenze hinaus und eine Beratung gemäß den Richtlinien der Europäischen Union als weitere wichtige Aufgaben der Zusammenarbeit.